



**Ergänzungsfragen  
zum jährlichen Mitarbeitergespräch  
im Erzbistum Bamberg**

**Für  
Religionslehrer und  
Kindertageseinrichtungen**

# Ergänzungsfragen in Kindertageseinrichtungen<sup>1</sup>

## Notizen

### Arbeitsaufgaben

- Projektarbeit
  - Welche Projekte/welche Projektentwicklungen des vergangenen Jahres waren mir besonders wichtig?
  - Was ist dabei gelungen?
  - Was war hinderlich?
- Konzeption
  - Wie stehe ich zur Konzeption unserer Kindertageseinrichtung?
  - Gibt Sie mir ausreichend Orientierung?
  - Bietet die Konzeption für mich eine Arbeitsgrundlage oder fehlt etwas?
  - Gelingt mir die Umsetzung?
- Bild vom Kind
  - Kann ich mich mit dem Bild vom Kind in unserer Einrichtung persönlich identifizieren?
  - Kann ich damit gut arbeiten?
- Soziale Inklusion (uneingeschränkte Teilhabe und volle Akzeptanz)
  - Gibt es Kinder, die für mich eine besondere Herausforderungen an die Bildung und Betreuung stellen?
  - Welche Veränderungen müssten in meinem Bereich vorgenommen werden, damit ich der Situation gerecht werden kann?
  - Welche persönliche Unterstützung brauche ich dazu?
- Beobachtung und Dokumentation
  - Wie lief in meinem Bereich die Beobachtung der Kinder?
  - Wie gelingt mir die Umsetzung der Beobachtung in die Planung der pädagogischen Angebote?
  - Was ist hilfreich? Was ist hinderlich? Wie könnte man es besser machen?
- Qualitätssicherung
  - Habe ich ein transparentes Bild der Arbeitsabläufe und Zuständigkeiten?
  - Gibt es Schwierigkeiten? Sehe ich Verbesserungsmöglichkeiten?

### Arbeitsumfeld

- Wie erlebe ich die Zusammenarbeit mit den Familien/die Elternarbeit? Was kann beibehalten werden, was sollte verändert werden?
- Wie erlebe ich die Zusammenarbeit /Kooperation/ Vernetzung mit anderen Institutionen und Diensten in meinem Bereich (Schule, Erziehungsberatung, Jugendamt, Frühförderung ...)?
- Welche Wünsche habe ich hinsichtlich meiner An- und Einbindung in die Organisation bzw. in die Aktivitäten der Kirchenstiftung?
- Wie geht es mir mit den Maßnahmen zu meinem Arbeitsschutz? Gibt es hinsichtlich meiner individuellen Gefährdungsbeurteilung Veränderungen?

<sup>1</sup> Grundlage ist der Bayerische Bildungs- und Erziehungsplan für Kinder in Tageseinrichtungen (<http://www.ifp.bayern.de/projekte/laufende/bildungsplan.html>)

## Ergänzungsfragen für den Bereich Religionslehrkräfte

### Arbeitsaufgaben

- Was bereitet mir Freude an meinem Beruf?
- Was macht es mir schwer, meine Arbeit zu tun?
- Welche Aufgaben habe ich, die über die Erteilung von Religionsunterricht hinaus gehen und wofür genau bin ich da verantwortlich? (Z.B.:Gemeindeauftrag; ehrenamtliche Tätigkeit in der Gemeinde, etc. )
- Mit welchen Aktivitäten und Aufgaben, im Rahmen meines Religionsunterrichts, habe ich im vergangenen Jahr die meiste Zeit verbracht? Was hat mich am meisten beschäftigt?
- Welche Rahmenbedingungen (sachliche, persönliche) haben sich in Bezug auf die Erfüllung der Aufgaben als förderlich bzw. hinderlich erwiesen?

### Arbeitsumfeld

- Wie geht es mir in meinen Klassen?
- Kann ich Schülerinnen und Schüler motivieren, ihre Kompetenzen stärken und sie für den Religionsunterricht begeistern?
- Wie erlebe ich das/die Kollegium/Kollegien an meiner/meinen Schule/Schulen?
- Wie erlebe ich die Zusammenarbeit mit meiner/meinen Pfarrei/Pfarreien?
- Habe ich Kontakte zu Eltern?
- Kenne ich die Anliegen und Erwartungen der Öffentlichkeit an die Schule und den Religionsunterricht und wie gehe ich damit um?
- Welche Faktoren behindern oder fördern mich in meiner Arbeit?
- Sind die Arbeitsmittel für mich passend/ausreichend?

### Zusammenarbeit und Führung

- Welche Erfahrungen habe ich im vergangenen Jahr mit Schulleitung, Pfarrei, Schulreferat gemacht?
- Wie beurteile ich diese Zusammenarbeit in puncto Informationsverhalten, Delegation von Aufgaben, Organisation und Koordination, Entscheidungsverhalten, Einbeziehung in Entscheidungsprozesse?
- Wie erfahre ich Anerkennung, Kritik und Loyalität (häufig/selten, konstruktiv/entmutigend, konkret/pauschal)?
- Welche Wünsche habe ich bezüglich der Zusammenarbeit? Was sollte beibehalten, verstärkt oder vermindert werden?

### Förderungs- und Entwicklungsperspektiven

- Fällt es mir leicht Arbeitseinsatz und Engagement in meinem Beruf zu zeigen? Bin ich mit meiner Arbeit zufrieden?
- Was ist mir besonders gut gelungen? Wo liegen aus meiner Sicht meine besonderen Stärken und Begabungen/meine Berufung/meine Charismen? Wie kann ich diese in meine Arbeit einbringen?
- Wo sehe ich Probleme und Grenzen, die mir zu schaffen machen (z. B. Arbeitsverdichtung, Belastung, Gesundheit)?
- Wie gelingt mir die Vereinbarkeit von Beruf und Familie bzw. meiner besonderen Lebenssituation?
- Welche Qualifizierungen und Fortbildungen würden mir helfen, meine Aufgaben in fachlicher und persönlicher Hinsicht jetzt und in Zukunft noch besser zu erfüllen?
- Besitze ich besondere Fähigkeiten/Qualifikationen/Charismen oder eine Berufung, die ich aktuell nicht am Arbeitsplatz einbringen kann?
- Welche Aktivitäten möchte ich mittel- oder langfristig ausbauen, weil sie mir interessant erscheinen und ich hier eine gute persönliche Entwicklungsperspektive sehe?



Erzbischöfliches Ordinariat  
Personalentwicklung  
Frau Andrea Bauer  
Domplatz 2  
96049 Bamberg

Telefon 0951 502-228  
Fax 0951 502-299

[personalabteilung@erzbistum-bamberg.de](mailto:personalabteilung@erzbistum-bamberg.de)